

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expeditio
RUDOLF MOSSÉ,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

B^d XLVI.

ZÜRICH, den 9. September 1905.

N^o 11.

Stadt Zürich.

Wettbewerb

für den Bau eines

Sekundarschulhauses mit Turnhalle.

Die Stadt Zürich ladet andurch die schweiz. und in der Schweiz niedergelassenen Architekten zur Teilnahme am Wettbewerbe über die Baupläne für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Zürich IV ein.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 5000 m² des nordwestlichen, an die Riedtli- und die Röslistrasse angrenzenden Bürgerlandes aussersehen.

Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag jedoch wieder zurückbezahlt werden.

Die Projekte sind bis **spätestens 20. November 1905** dem Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzusenden.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Stadttrat H. Wyss in Zürich, Vorsitzender;

Architekt Bridler in Winterthur;

Architekt Kunkler in Zürich;

Professor Friedrich von Thiersch in München,

Architekt A. Wirs, Adjunkt des Stadtbaumeisters, in Zürich.

Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 7. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Polit. Gemeinde St. Gallen.

Ausschreibung von Kanalisationsarbeiten.

Ueber die Erstellung eines Kanales in der Rorschacherstrasse (Länge 362 m) wird hiemit Submission eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erdarbeit ca. 5100 m³

Betonarbeit ca. 1000 m³

Verschiedene Rohrleitungen, Schächte und Sammler.

Auflage der Pläne und Baubedingungen, sowie Bezug der Eingabeformulare vom 7. bis 20. September 1905 auf dem Kanalisationsbureau, Rosenbergstrasse Nr. 16, Zimmer Nr. 11.

Eingabetermin und Öffnen der Offerten: Mittwoch den 20. Sept., vormittags 11 1/2 Uhr, Bureau der Bauverwaltung (Zimmer Nr. 4).

Offerteneingaben schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Irabachkanal» an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 6. September 1905

Die Baudirektion.

Neubau Schulhaus RHEINECK.

Ueber die **Erd-, Maurer- und Verputz-Arbeiten** wird Konkurrenz eröffnet.

Die **Eingabeformulare** können von Donnerstag den 7. ds. an auf dem Bureau des Unterzeichneten bezogen werden, wo auch die Pläne und Vertragsvorschriften zur Einsicht. aufliegen.

Die Eingaben sind bis Donnerstag den 14. September verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus-Neubau Rheineck“ an den Präsidenten des Schulrates, Herrn Pfarrer Steger in Rheineck, einzusenden.

Rorschach, den 6. September 1905.

Adolf Gaudy, Architekt.

Zum Neubau des Hadwigschulhauses St. Gallen wird die

Ziegellieferung zur Bedachung

in öffentlicher Konkurrenz vergeben.

Bedingungen und Offertenformulare können auf dem Baubureau des Hadwigschulhauses vom 11. September an eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 1. Oktober d. J. zu Händen der schulrätlichen Baukommission, an des Baubureau des Hadwigschulhauses, Notkerstrasse 25, St. Gallen, einzureichen.

Gurjel & Moser, Architekten.

Bauausschreibung.

Die Ausführung eines 7075 m langen und 2,5 m breiten Weges von Vättis durch das Calfeisental bis St. Martin, Gemeinde Pfäfers, wird anmit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Hauptarbeiten bestehen in:

Erdaushub 11 500 m³, Felssprengen 2600 m³, Mörtelmauern 240 m³, Gewölbemauern 150 m³, Trockenmauern 7300 m³, Böschungspflasterung 2750 m² etc. etc.

Bauzeit: **Mitte Mai bis 1. November 1906.**

Die Pläne und das Pflichtenheft liegen auf bei Herrn Verwaltungspräsident Jäger in Vättis, sowie auf dem Bureau des kanton. Kultur-Ingenieurs in St. Gallen.

Die Offerten sind bis 30. September d. J. einzureichen an das

Gemeindamt Pfäfers.

Pfäfers, den 5. September 1905.

Kanalisationstechniker.

Beim Kanalisationsbureau St. Gallen ist die Stelle eines **Aufsehers für Kanalisationsbauten** zu besetzen.

Befähigte Bewerber mit technischer Bildung und Praxis im Kanalisationswesen, insbesondere in der Hausentwässerung, sind eingeladen, ihre Anmeldung mit Zeugnissen über Fachbildung und bisheriger Tätigkeit belegt und unter Angabe der Gehaltsansprüche und Zeitpunkt des Eintrittes, unterzeichneter Amtsstelle bis zum **10. September 1905** einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt das Kanalisationsbureau.

St. Gallen, 28. August 1905.

Die Baudirektion.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.